

## Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>" Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten" – G.E.</b> Lessing: „ <i>Nathan der Weise</i> “ und G. Büchner: „ <i>Woyzeck</i> “	ca. 35 - 40 Stunden	<b>Q1.1 LK</b> <b>UV 1+2</b>

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS
<p><b>VERNETZUNG</b></p> <p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen</li> <li>• grundlegende Verfahren der Dramenanalyse</li> <li>• Schritte der Sachtextanalyse</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS werden mit übergeordneten Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b></li> <li>• komplexe Sachtexte</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>• <b>rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</b></li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</b></li> <li>• filmisches Erzählen</li> </ul>

<p><b>KOMPETENZERWERB</b>                  (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</p>
---

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)
- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)

<p><b>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Johann Wolfgang von Goethe: „Faust I“</li> <li>• „Woyzeck“ (TTS, C4.1 und Ganzschrift)</li> <li>• „Klassisches und modernes Drama vergleichen (TTS, B3)</li> <li>• Medien: Verfilmung und Inszenierungen</li> </ul>	<p><b>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS</b></p> <p>strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</p> <p><b>G.E. Lessing, „Nathan, der Weise“</b></p> <p><b>G. Büchner, „Woyzeck“</b></p>
---	---

<b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b>	
<b>Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b></p> <p>Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) und IIA (Analyse eines Sachtextes) oder IIIA (Erörterung eines Sachtextes)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate</b></p> <p><b>Fokus: Analyse</b> (Analyse von medialen Texten)</p> <p><b>Fokus: Darstellung</b> (szenisches Spiel)</p> <p><b>Fokus: Gestaltung</b> (produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an lit. Vorlagen)</p>

## Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten – u.a. Arno Geiger, „Unter der Drachenwand“</b>	ca. 35-40 Stunden	<b>Q1.2 LK UV 3 + 4</b>

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS
<p><b>VERNETZUNG</b></p> <p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse</li> <li>• Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen</li> <li>• Novellentheorie („Die schwarze Spinne“)</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS werden mit übergeordneten Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachgeschichtlicher Wandel</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b></li> <li>• komplexe Sachtexte</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• filmische Umsetzung einer Textvorlage</li> </ul>

<p><b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</p>
--

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

**GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)**

- „Drei Erzählbeispiele – Ort und Zeit, Figuren, Handlung und Erzählstrategien analysieren“ (TTS, B1.1)
- fakultativ „Ich-Suche und Entfremdung – Kurzprosa analysieren“ (TTS, A1.2)
- Arno Geiger, „Unter der Drachenwand“
- fakultativ: Novellenauszug „Der Tod in Venedig“ (TTS, S. 478 ff.)
- fakultativ: Romananfänge

**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS**

- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- evtl. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

**LEISTUNGSBEWERTUNG**

**Aufgabentyp / Überprüfungsformen**

**Klausur / Aufgabenart:**

Aufgabenart IA: Analyse eines literarischen Textes oder  
 Aufgabenart IIIB: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text oder  
 Aufgabenart IB: vergleichende Analyse literarischer Texte oder  
 Aufgabenart IIA: Analyse einer Sachtextes

**Sonstige Überprüfungsformate**

**Fokus: Analyse** (Analyse eines literarischen Textes/ einer medialen Gestaltung)  
**Fokus: Darstellung** (szenische Präsentation, Zusammenfassung von Texten )  
**Fokus: Argumentation** (Erörterung einer literaturwissenschaftlichen These)  
**Fokus: Gestaltung** (produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an lit. Vorlagen, gestaltender Vortrag von Texten)  
**Fokus Metareflexion**

## Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart	ca. 20-25 Stunden	Q2.1 LK UV 1

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS
<p><b>VERNETZUNG</b></p> <p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikations- und Beziehungsstörung</li> <li>• Schritte der Gedichtanalyse</li> <li>• thematische Anbindung an Großstadtlyrik (8) und Liebeslyrik (9)</li> <li>• epochenspezifisch vergleichende Betrachtung lyr. Texte in einem thematischen Zusammenhang</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS werden mit übergeordneten Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachgeschichtlicher Wandel</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b></li> <li>• komplexe Sachtexte</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul>
<p><b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</p>	

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

<b>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• „Barock“ (TTS, C1.3)</li><li>• „Romantik“ (TTS, C3.2)</li><li>• „Vom Vormärz bis zum poetischen Realismus“ (TTS, C4)</li><li>• „Die Moderne“ (TTS, C5)</li><li>• „Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart“ (TTS, C6)</li><li>• „Lyrik“ (TTS, B2)</li></ul>	<b>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS</b> lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten
---	--

<b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b> <b>Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b>	
<b>Klausur / Aufgabenart:</b> Aufgabenart IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte) oder Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	<b>Sonstige Überprüfungsformate</b> <b>Fokus: Analyse</b> (Analyse von lyrischen Texten) <b>Fokus Gestaltung</b> (Gedichtvortrag) <b>Fokus Metareflexion</b> <b>Fokus Darstellung</b> <b>Fokus Argumentation</b>

## Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit</b>	ca. 15-20 Stunden	<b>Q2.1 LK UV 2</b>

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS
<p><b>VERNETZUNG</b></p> <p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen</li> <li>• Bedingungen menschlicher Kommunikation</li> <li>• Schritte der Sachtextanalyse</li> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS werden mit übergeordneten Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>• Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>komplexe Sachtexte</b></li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</b></li> </ul>

<p><b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</p>
--

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)

<b>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</b>	<b>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Sprache, Denken, Wirklichkeit“ (TTS, B9.1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese</li> </ul>

<b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b>	
<b>Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b></p> <p>Aufgabenart IIB Vergleichende Analyse von Sachtexten oder Aufgabenart IIA Analyse eines Sachtextes oder Aufgabenart IIIA Erörterung von Sachtexten oder Aufgabenart IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate</b></p> <p><b>Fokus: Analyse</b> (Vergleich von Sachtexten und Medienbeiträgen)</p> <p><b>Fokus: Darstellung</b> (Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Grundlage von vorgegebenen Materialien, Präsentation)</p> <p><b>Fokus: Argumentation</b> (Debatte, Podiumsdiskussion, Rezension...)</p> <p><b>Fokus: Metareflexion</b></p>



## Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen – Reden analysieren und gestalten</b>	ca. 20-25 Stunden	<b>Q2.1 LK UV 3</b>

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS
<p><b>VERNETZUNG</b></p> <p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen</li> <li>• Schritte der Sachtextanalyse</li> <li>• Bedingungen menschlicher Kommunikation</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS werden mit übergeordneten Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>• Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>• <b>sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</b></li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe, auch längere Sachtexte</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</b></li> <li>• <b>Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</b></li> <li>• <b>Autor-Rezipienten-Kommunikation</b></li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> <li>• <b>schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch in politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</b></li> </ul>

<p><b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</p>
--

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Strategien der Leser-und Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen
- verbale, paraverbale und non-verbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen
- Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern
- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag, Rede) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)

<p><b>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation“ (TTS, B6)</li> <li>• weitere rhetorische Texte</li> </ul>	<p><b>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachtexte</li> <li>• sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>• Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul>
--	---

<p style="text-align: center;"><b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b> <b>Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Aufgabenart IIA (Analyse eines Sachtextes)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate</b>  <b>Fokus: Analyse</b> (Analyse von Sachtexten)  <b>Fokus Gestaltung</b> (produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorgaben)  <b>Fokus Metareflexion</b>  <b>Fokus Darstellung</b>  <b>Fokus Argumentation</b></p>